

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2017



BEST ADVICE. BETTER TECHNOLOGY.

Inhalt

Kennzahlen im Überblick	3
Brief des Vorstands an die Aktionäre	5
Konzernzwischenlagebericht	9
Grundlagen des Konzerns	9
Das Geschäftsmodell des Konzerns	9
Forschung und Entwicklung	9
Wirtschaftsbericht	9
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	9
Branchenbezogene Rahmenbedingungen	10
Wettbewerbsposition	10
Geschäftsverlauf Konzern und Segmente	11
Lage	12
Wesentliche Kennzahlen	12
Vermögenslage	12
Finanzlage	13
Ertragslage	14
Segmentberichterstattung	14
Nachtragsbericht	15
Chancen- und Risikobericht	15
Prognosebericht	16
Konjunkturausblick	16
Märkte und Branchenausblick	17
Ausblick für den JDC Group-Konzern	17
Konzernabschluss	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
Segmentberichterstattung	20
Konzernbilanz	24
Konzern-Kapitalflussrechnung	26
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	27
Anhang zum Konzernabschluss	28
Kontakt	42

JDC Group AG

Kennzahlen im Überblick

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR*	2. Quartal 2017 TEUR	2. Quartal 2016 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	30.06.2017 TEUR	30.06.2016 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Umsatz	20.438	19.056	7,3	40.327	36.624	10,1
Rohertrag	6.455	5.507	17,2	13.502	10.740	25,7
Rohertragsmarge in %	31,6	28,9	9,3	33,5	29,3	14,3
Gesamtkosten	6.660	5.771	15,4	13.343	11.212	19,0
EBITDA	581	146	> 100	1.712	368	> 100
EBITDA-Marge in %	2,8	0,8	> 100	4,2	1	> 100
EBIT	-205	-264	22,3	159	-472	> 100
EBIT-Marge in %	-1,0	-1,4	28,6	0,4	-1,3	> 100
Konzernergebnis	-606	-543	-11,6	-582	-776	25,0
Anzahl Aktien in Tausend (am Periodenende)	11.935	11.935	0,0	11.935	11.935	0,0
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,05	-0,05	0,0	-0,05	-0,07	28,6

CashFlow/Bilanz in TEUR	30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.335	2.376**	40,4
Bilanzsumme	69.639	72.922	-4,5
Eigenkapital	29.131	29.713	-2,0
Eigenkapitalquote in %	41,8	40,7	2,7

*Vorgangswerte teilweise angepasst.

** 30.06.2016



Stefan Bachmann
CDO

Ralph Konrad
CFO, CIO

Dr. Sebastian Grabmaier
CEO

Brief des Vorstands an die Aktionäre

**SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR,
LIEBE GESCHÄFTSPARTNERIN, LIEBER GESCHÄFTSPARTNER,**

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die JDC Group AG in den vergangenen Monaten aufgrund der strategischen Neuausrichtung und der positiven Kapitalmarktentwicklung das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr in den wichtigsten Kennzahlen deutlich übertreffen konnte.

Die positive Entwicklung aus dem ersten Quartal setzte sich auch im zweiten Quartal fort. Getragen von den Investitionen in die Bestandskäufe und einer guten organischen Entwicklung hat sich der Umsatz im Segment Advisortech nochmals um 6 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal verbessern können. Der Umsatz im Segment Advisory konnte sogar um rund 15 Prozent zulegen. Für die Umsatzentwicklung des Gesamtkonzerns im ersten Halbjahr bedeutet dies eine Steigerung von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahreshalbjahr.

JDC Group Aufsichtsrat wieder vollständig

Auf der Hauptversammlung 2017 wurde Herr Cristobal Mendez de Vigo y zu Loewenstein als neues Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Er rückt für Herrn Alexander Schütz in das Gremium, der sein Mandat nach der Berufung in den Aufsichtsrat der Deutschen Bank wegen möglicher Interessenkonflikte niedergelegt hatte. Wir beglückwünschen auch auf diesem Wege nochmals Herrn Schütz zu dieser verantwortungsvollen Organfunktion.

Vorstand erweitert

Seit 1. Juni hat Herr Stefan Bachmann als neuer Chief Digital Officer (CDO) den Vorstand der Gruppe erweitert. Der ehemalige Google Manager verantwortet die Digitalisierungsstrategie und wird sich im Rahmen der Endkundenschnittstelle insbesondere um die weitere Entwicklung unserer jüngsten Tochter Geld.de kümmern. In den ersten Wochen seiner Amtszeit konnten hier bereits erste strategische Weichen gestellt werden.

Ergebnisse des 1. Halbjahres und des 2. Quartals 2017

Die JDC Group AG konnte das Vorjahreshalbjahr – umsatz- und ergebnisseitig – deutlich übertreffen.

Der Halbjahresumsatz stieg deutlich um 10 Prozent auf 40,3 Mio. Euro (1. Halbjahr 2016: 36,6 Mio. Euro). Der Quartalsumsatz des im Vermittlermarkt üblicherweise schwachen zweiten Quartals stieg ebenfalls um rund 7 Prozent auf 20,4 Mio. Euro (2. Quartal 2016: 19,1 Mio. Euro) und liegt damit untypisch sogar über dem Umsatz des ersten Quartals. Dies ist in unserer Unternehmensgeschichte einmalig.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) hat sich im ersten Halbjahr auf 1,7 Mio. Euro fast verfünffacht (1. Halbjahr 2016: 368 TEUR). Im Quartalsvergleich hat sich das EBITDA des zweiten Quartals auf 581 TEUR vervierfacht (2. Quartal 2016: 146 TEUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg im ersten Halbjahr im Vorjahresvergleich auf 159 TEUR (1. Halbjahr 2016: –472 TEUR). Im Quartalsvergleich erhöhte sich das EBIT aufgrund der laufenden Abschreibungen auf die erworbenen Bestände nur leicht auf –205 TEUR (2. Quartal 2016: –264 TEUR).

Das Konzernergebnis nach Steuern (EAT) liegt im Vorjahresvergleich mit –582 TEUR ebenfalls leicht über dem Vorjahr (1. Halbjahr 2016: –776 TEUR).

BEI DEN RELEVANTEN BILANZIELLEN ECKDATEN HAT SICH DIE JDC GROUP AG SEHR POSITIV ENTWICKELT

Zum 30. Juni 2017 betrug das Eigenkapital 29,1 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote lag damit bei 41,8 Prozent (31. Dezember 2016: 29,7 Mio. Euro und 40,7 Prozent). Die liquiden Mittel erhöhten sich auf 3,4 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 2,9 Mio. Euro).

Der von der JDC Group AG verwaltete Bestand an Investmentfonds (Assets under Administration) ist leicht gestiegen und lag im Jahresvergleich mit 4,4 Mrd. Euro rund 5 Prozent über dem Vorjahreswert zum 30. Juni 2016 von 4,2 Mrd. Euro.

DIE EINZELNEN GESCHÄFTSBEREICHE HABEN SICH WIE FOLGT ENTWICKELT

Advisortech

Der Geschäftsbereich Advisortech hat im ersten Halbjahr 2017 seinen Umsatz deutlich auf 33,0 Mio. Euro gesteigert. Dieser lag damit rund 11 Prozent über dem Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2016: 29,7 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich lag der Umsatz bei 16,3 Mio. Euro (2. Quartal 2016: 15,4 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag in den ersten sechs Monaten 2017 mit 1,9 Mio. Euro signifikant über dem Niveau des Vorjahres (1. Halbjahr 2016: 0,8 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich stieg das EBITDA auf 0,7 Mio. Euro (2. Quartal 2016: 0,4 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag in den ersten sechs Monaten 2017 mit 0,6 Mio. Euro ebenfalls über dem Vorjahr (1. Halbjahr 2016: 0,2 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich lag das EBIT bei 0,0 Mio. Euro gegenüber 0,1 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Advisory

Im Geschäftsbereich Advisory sind die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten 2017 stark gestiegen. Der Umsatz betrug 11,7 Mio. Euro gegenüber 10,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Im Quartalsvergleich stieg der Umsatz auf 6,2 Mio. Euro (2. Quartal 2016: 5,3 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Segments Advisory steigerte sich in den ersten sechs Monaten 2017 auf 0,3 Mio. Euro (1. Halbjahr 2016: 0,0 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich lag das EBITDA bei 0,2 Mio. Euro gegenüber 0,0 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2017 auf 0,1 Mio. Euro (1. Halbjahr 2016: -0,2 Mio. Euro).

Ausblick

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2017 haben wir folgende Einschätzung:

Die JDC Group konnte im 1. Halbjahr 2017 in Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum deutlich zulegen. Insbesondere die Bestandszukäufe haben einen positiven Beitrag geleistet.

Aufgrund der strategischen Neuausrichtung hat das erste Halbjahr für die Geschäftsentwicklung an Relevanz gewonnen. Dennoch wird das zweite Halbjahr und insbesondere das vierte Quartal – wie in der Branche üblich – ein deutliches Umsatzplus und damit den überwiegenden Ergebnisbeitrag bringen.

Deshalb bestätigen wir unsere Anfang des Jahres kommunizierte Guidance und erwarten einen Umsatz zwischen 85 und 95 Mio. Euro und ein EBITDA zwischen 5 und 6 Mio. Euro.

Dank an Mitarbeiter und Aktionäre

Zu guter Letzt möchten wir uns erneut ganz besonders bei den Mitarbeitern und Vertriebspartnern der JDC Group AG sowie unserer Tochtergesellschaften bedanken, da diese mit ihrem Einsatz und ihrer Motivation die Basis unseres Erfolges sind.

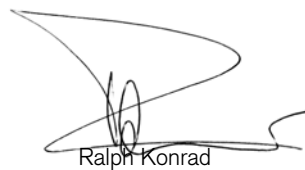
Genauso gilt unser Dank auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, die an unser Geschäftsmodell glauben und Vorstand und Aufsichtsrat unterstützen und bestätigen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten, und verbleiben

herzlichst, Ihr



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Stefan Bachmann

Konzernzwischenlagebericht

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Das Geschäftsmodell des Konzerns

Die JDC Group AG steht für moderne Finanzberatung und intelligente Finanztechnologie für Berater und Kunden. Im Geschäftsbereich „AdvisorTech“ bieten wir über die Jung, DMS & Cie.-Gruppe moderne Beratungs- und Verwaltungstechnologien für unsere Kunden und Berater. Während viele Vertriebe und Vertriebspartner den technologischen Wandel als Problem und die jungen Fintech-Firmen als neue Wettbewerber sehen, begreifen wir den Faktor „Technologie“ als große Chance. Lösungen aus dem Geschäftsbereich „AdvisorTech“ werden Beratern zukünftig helfen, ihre Kunden noch besser zu betreuen und im Ergebnis mehr Umsatz zu generieren. Im Segment „Advisory“ vermitteln wir über die FiNUM.-Gruppe Finanzprodukte an private Endkunden über freie Berater, Vermittler und Finanzvertriebe. Mit mehr als 16.000 angeschlossenen Vertriebspartnern, rund 1,2 Mio. Endkunden, einem betreuten Bestand von mehr als 4,5 Mrd. Euro und rund 1,4 Mrd. Produktabsatz pro Jahr sind wir einer der Marktführer im deutschsprachigen Raum.

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsbereich „AdvisorTech“ bieten wir über die Jung, DMS & Cie.-Gruppe moderne Beratungs- und Verwaltungstechnologien für unsere Kunden und Berater. In diesem Zusammenhang betreibt die JDC-Group die Entwicklung selbsterstellter Softwarelösungen. Im ersten Halbjahr 2017 wurden in diesem Zusammenhang Eigenleistungen in Höhe von 307 TEUR aktiviert. Im Weiteren verweisen wir auf die diesbezüglichen Ausführungen im Anhang zum Konzernabschluss.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft startet gut in das Jahr 2017: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für das erste Quartal stieg laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes gegenüber dem vierten Quartal 2016 um 0,7 Prozent. Das Wachstum des zweiten Quartals betrug nochmals 0,6 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Das Wachstum wurde primär durch die Erhöhung der Konsumausgaben der privaten Haushalte und des Staates erreicht. Getrübt wurde die Entwicklung etwas durch die außenwirtschaftliche Entwicklung, da die Importe stärker zunahmen als die Exporte. Gemäß Prognose der Bundesregierung und des DIW soll das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in 2017 bei 1,5 Prozent liegen. Damit ist zu erwarten, dass die privaten und öffentlichen Ausgaben weiterhin hoch bleiben werden. Aufgrund der hohen Liquidität im Markt ist eine Konjunkturertrübung nicht in Sicht. Das Niedrigzinsumfeld beeinträchtigt jedoch die Geschäftsentwicklung der JDC Group und ihrer Tochterunternehmen. Die privaten Haushalte halten sich derzeit mit Ausgaben für Investment- oder Lebensversicherungsprodukten zurück. Damit kommt es zu Umsatzrückgängen.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Markt für Investmentfonds¹⁾

Der deutschen Fondsbranche sind im ersten Halbjahr 2017 netto rund 79 Mrd. Euro neue Mittel zugeflossen. Das ist das zweitbeste Neugeschäft in einem Halbjahr. Spezialfonds verzeichneten mit 49,2 Mrd. Euro hohe Zuflüsse. Publikumsfonds flossen 36,4 Mrd. Euro zu.

In Publikumsfonds verwalteten die Mitglieder des deutschen Fondsverbandes BVI zur Jahresmitte 972 Mrd. Euro. Offene Spezialfonds tragen mit 1,5 Billionen Euro zum Bestand bei. Die Fondsbranche verwaltete Ende Juni 2017 ein Vermögen von insgesamt 2,9 Billionen Euro für Anleger. Dies entspricht einem Anstieg von rund 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Der Markt für Versicherungen²⁾

Die Beitragseinnahmen in der Versicherungswirtschaft sind in 2016 leicht gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Dafür verantwortlich war wiederum die Entwicklung bei den Lebensversicherungen und den Sachversicherungen. Für 2017 wird unter denselben Voraussetzungen mit einer Fortsetzung dieser Entwicklung gerechnet.

In der privaten Krankenversicherung entwickeln sich die Beitragseinnahmen derzeit leicht rückläufig.

Positiv verläuft derzeit die Entwicklung des Beitragsaufkommens in den Sachversicherungen.

Insgesamt strebt die Branche eine gemessen am Vorjahr stabile Beitragsentwicklung an.

Ausblick

Der Markt für Finanzdienstleistungen wird auch im Jahr 2017 weiterhin von anhaltender Unsicherheit, Volatilität und niedrigen Zinsen geprägt sein. Die durch die niedrigen Zinsen vor allem bei Versicherungen hervorgerufenen Zinsverluste bedeuten eine weitere Reduktion der Nettoverzinsung von Versicherungsprodukten. Zudem kann sich der Absatz von Investment- und Lebensversicherungsprodukten gegenüber dem Vorjahr verringern. Das Segment der Sachversicherungen wird allerdings weiterhin stark steigen und einige andere „schwächelnde“ Segmente ausgleichen können.

Wettbewerbsposition

In den einzelnen Geschäftssegmenten steht JDC Group mit unterschiedlichen Unternehmen in Konkurrenz.

Wettbewerber im Segment Advisortech

Im Segment Advisortech vermittelt die JDC Group -Gruppe über die Tochtergesellschaft Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft (JDC) Finanzprodukte wie Investmentfonds, Geschlossene Fonds, strukturierte Produkte, Versicherungen und Finanzierungsprodukte über freie Finanzvermittler (B2B) an Endkunden.

¹⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Markts für Investmentprodukte wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der BVI Presseinfo Investmentstatistik 1. Halbjahr 2017 vom 9. August 2017 entnommen.

²⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Markts für Versicherungen wurden den Branchendaten unter gdv.de entnommen.

Als Maklerpools steht die JDC im Wettbewerb mit allen Unternehmen, die über selbstständige Vermittler oben genannte Finanzprodukte an Weitervermittler oder Endkunden vermitteln. Darunter fallen Maklernetzwerke/Maklerpools wie z. B. Fonds Finanz Maklerservice GmbH und BCA AG, aber auch auf Endkunden ausgerichteten Geschäftsbanken, Sparkassen, Volksbanken sowie Finanzvertriebsgesellschaften.

Die Markteintrittsbarrieren im Maklerpoolgeschäft sind nach Einschätzung der JDC Group AG inzwischen hoch. Es gibt aus der Vergangenheit resultierend eine hohe Zahl an Vermittlungsunternehmen, vor allem Maklernetzwerke/Maklerpools unterschiedlichster Größe und Professionalität. In den letzten Jahren hat sich der Markt für Maklerpools dennoch stark konsolidiert. JDC ist in dieser Konsolidierungsphase gewachsen und hat kleinere, aus dem Markt ausscheidende Mitbewerber, bzw. auch deren Kunden kontinuierlich integriert.

Wettbewerber im Segment Advisory

Im Geschäftsbereich Advisory bietet die JDC Group Aktiengesellschaft über ihre Tochtergesellschaften FiNUM. Private Finance Deutschland, FiNUM. Finanzhaus und FiNUM. Private Finance Österreich die Beratung zu und Vermittlung von Finanzprodukten gegenüber Endkunden (B2C) an. Grundsätzlich stehen sämtliche Gesellschaften im Wettbewerb mit einer Vielzahl von Marktteilnehmer, d. h. neben Finanzvertrieben und Einzelmaklern u. a. auch Ausschließlichkeitsorganisationen von Versicherungen und Banken, aber auch dem Direktvertrieb z. B. über das Internet. Die Hauptwettbewerber der Gesellschaften lassen sich nach der Einschätzung der JDC Group anhand der unterschiedlichen Geschäftsmodelle und Zielgruppen wie folgt ableiten:

FiNUM. Private Finance Deutschland, FiNUM. Finanzhaus und FiNUM. Private Finance Österreich fokussieren sich auf die Beratung anspruchsvoller Privatkunden (sog. Mass-Affluent-Markt) in Deutschland und Österreich. Der Geschäftsmix besteht in der FiNUM.-Gruppe zu nahezu gleichen Teilen aus Vermögensaufbau und Absicherungsgeschäft (Versicherungsgeschäft). Hauptwettbewerber sind demnach Geschäfts- bzw. Privatbanken und auf anspruchsvolle Kunden fokussierte Finanzberatungsunternehmen wie z. B. die MLP AG oder die Horbach Wirtschaftsberatung AG.

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN UND SEGMENTE

Die JDC Group AG ist aufgrund ihrer Absatzstärke, zunehmenden Marktrelevanz und Zuverlässigkeit für Produktinitiatoren sowohl aus der Versicherungs- als auch Investmentbranche ein Partner von zunehmender Attraktivität.

Gleichzeitig ist die JDC Group AG auch als institutioneller Partner für Finanzvertriebe bzw. Finanzvermittler attraktiv, die im sich schnell verändernden regulatorischen Umfeld einen starken Partner für die Auslagerung Ihres Backoffice suchen. Damit gewinnt die JDC Group in beiden Segmenten Advisortech und Advisory weitere Marktanteile.

Insgesamt blickt der Vorstand aus seiner Sicht auf eine positive Geschäftsentwicklung zurück.

Fortschritte in der operativen Entwicklung der Beteiligungen spiegeln sich in einer gegenüber dem Vorjahr verbesserten Ertragslage wieder. Gleichwohl ist das Konzernergebnis noch negativ. Der Konzernumsatz stieg im ersten Halbjahr um 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Damit liegt das Wachstum aufgrund immer noch schwieriger Marktbedingungen hinter dem prognostizierten Wachstum zurück. Allerdings hat sich die prognostizierte positive Geschäftsentwicklung für den Gesamtkonzern im Geschäftsjahr eingestellt. Dies liegt vor allem an dem Erwerb von Versicherungsbeständen.

Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf die folgenden Darstellungen zur Lage des JDC Group-Konzerns.

LAGE

Wesentliche Kennzahlen JDC Group Konzern

VERMÖGENSLAGE

Aktiva in TEUR	30.06.2017	31.12.2016	Veränderungen
	TEUR	TEUR	in %
Immaterielle Vermögenswerte	44.581	45.090	-1,13
Sachanlagen	739	714	3,50
Finanzielle Vermögenswerte	143	143	0,00
Aktive latente Steuern	3.698	3.847	-3,87
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	861	847	1,65
Sonstige Vermögensgegenstände	1.860	2.448	-24,02
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.637	13.354	-20,35
Sonstige Vermögensgegenstände	3.201	2.987	7,16
Guthaben bei Kreditinstituten	3.444	2.913	18,23
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	475	579	-17,96
Bilanzsumme	69.639	72.922	-4,50

Das langfristige Vermögen des Konzerns zum 30. Juni 2017 in Höhe von 51,9 Mio. Euro (Vorjahr: 53,1 Mio. Euro) besteht zu rund 44,6 Mio. Euro (Vorjahr: 45,1 Mio. Euro) aus immateriellen Vermögenswerten. Der leichte Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den laufenden Abschreibungen.

Das kurzfristige Vermögen hat sich leicht auf 17,8 Mio. Euro (Vorjahr: 19,8 Mio. Euro) vermindert. Der wesentliche Grund dafür ist die Verminderung der kurzfristigen Forderungen. Die Guthaben bei Kreditinstituten stiegen um 0,5 Mio. Euro auf 3,4 Mio. Euro.

Die Bilanzsumme sank von 72,9 Mio. Euro im Jahr 2016 auf 69,6 Mio. Euro. Dies resultiert im Wesentlichen aus einer Reduzierung der langfristigen Forderungen und Vermögenswerte um rund 1,2 Mio. Euro und einer Reduzierung der kurzfristigen Forderungen um rund 2 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2016.

Passiva in TEUR

	30.06.2017	31.12.2016	Veränderungen
	TEUR	TEUR	in %
Eigenkapital	29.131	29.713	-1,96
Langfristiges Fremdkapital			
Passive latente Steuern	1.312	1.279	2,58
Anleihen	14.649	12.871	13,81
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	245	291	-15,81
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.178	7.889	3,66
Sonstige Verbindlichkeiten	920	170	>100
Rückstellungen	1.567	1.577	-0,63
Kurzfristiges Fremdkapital			
Steuerrückstellungen	156	168	-7,14
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	99	97	2,06
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.259	12.820	-27,78
Sonstige Verbindlichkeiten	4.048	5.999	-32,52
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	75	48	56,25
Bilanzsumme	69.639	72.922	-4,50

Insgesamt ist das langfristige Fremdkapital mit 26,9 Mio. Euro leicht angestiegen (Vorjahr: 24,1 Mio. Euro). Der Grund ist die Platzierung der bisher von der JDC Group AG gehaltenen Anteile an der Unternehmensanleihe der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH. Das kurzfristige Fremdkapital sank auf 13,6 Mio. Euro nach 19,1 Mio. Euro im Vorjahr. Hierin enthalten sind 9,3 Mio. Euro aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und 4,0 Mio. Euro aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Der JDC Group-Konzern verfügte zum 30. Juni 2017 über eine Eigenkapitalquote von 41,8 Prozent (31. Dezember 2016: 40,7 Prozent) der Bilanzsumme. Der JDC Group Konzern verfügt damit über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

FINANZLAGE

Die Kapitalflussrechnung zeigt auf, wie sich der Cashflow innerhalb der Berichtsperiode durch Mittelzu- und Mittelabflüsse entwickelte.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verbesserte sich zum 30. Juni 2017 von 2.376 TEUR um 959 TEUR auf 3.335 TEUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Abschreibungen und Verbesserung des Ergebnisses. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist mit -1.062 TEUR negativ. Darin enthalten sind ausschließlich Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen. Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein mit -1.743 TEUR negativer Cashflow, der im Wesentlichen aus planmäßigen Tilgungen und Zinszahlungen resultiert.

Der Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres betrug 3.444 TEUR .

Die Finanzmittelausstattung war im Berichtszeitraum jederzeit ausreichend. Die Sicherstellung der kurzfristigen Liquidität wird über eine monatliche Liquiditätsplanung gesteuert.

ERTRAGSLAGE

GuV in TEUR	30.06.2017	30.06.2016	Veränderung
	TEUR	TEUR	2017 zu 2016 %
Umsatz	40.327	36.624	10,11
Rohertrag	13.502	10.740	25,72
Rohertragsmarge in %	33,5	29,3	14,33
Gesamtkosten	13.343	11.212	19,01
EBITDA	1.712	368	>100
EBITDA Marge in %	4,2	1,0	>100
EBIT	159	-472	>100
EBIT Marge in %	0,4	-1,3	>100
Konzernergebnis	-582	-776	25,00

Die Ertragslage des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2017 deutlich verbessert. Der Halbjahresumsatz stieg um 3,7 Mio. Euro oder 10,1 Prozent auf 40,3 Mio. Euro (1. Halbjahr 2016: 36,6 Mio. Euro). Der Rohertrag erhöhte sich deutlich um rund 26 Prozent auf 13,5 Mio. Euro. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Investitionen in Bestandskäufe. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) vervielfacht sich auf 1,7 Mio. Euro. Das EBIT vervielfacht sich ebenfalls auf 0,2 Mio. Euro.

Insgesamt verbesserte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von -0,9 Mio. Euro auf -0,3 Mio. Euro. Das Konzernergebnis nach Steuern verbesserte sich auf -0,6 Mio. Euro nach -0,8 Mio. Euro im Vorjahr.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segment Advisortech

Der Umsatz im Segment Advisortech stieg deutlich auf 33,0 Mio. Euro nach 29,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBITDA hat sich mit 1,9 Mio. Euro nach 0,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum ebenfalls deutlich erhöht. Das EBIT lag bei 0,6 Mio. Euro nach 0,2 Mio. Euro im Vorjahr. Im Quartalsvergleich beträgt der Umsatz 16,3 Mio. Euro (2. Quartal 2016: 15,4 Mio. Euro). Das EBITDA beträgt 0,7 Mio. Euro nach 0,4 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres. Das EBIT liegt bei 0,0 Mio. Euro (2. Quartal 2016: 0,1 Mio. Euro).

Segment Advisory

Die Segmenterträge entwickelten sich positiv auf 11,7 Mio. Euro nach 10,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBITDA verbesserte sich von 0,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 0,3 Mio. Euro. Das EBIT stieg ebenfalls von -0,2 Mio. Euro auf 0,1 Mio. Euro. Im Quartalsvergleich beträgt der Umsatz 6,2 Mio. Euro (2. Quartal 2016: 5,3 Mio. Euro). Das EBITDA beträgt 0,2 Mio. Euro nach 0,0 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres. Das EBIT liegt bei 0,1 Mio. Euro (2. Quartal 2016: -0,2 Mio. Euro).

Segment Holding

Das Ergebnis im Segment Holding blieb relativ konstant. Die Segmenterträge betragen 1,0 Mio. Euro nach 1,0 Mio. Euro im Vorjahr. Das EBITDA verminderte sich leicht auf –0,6 Mio. Euro nach –0,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2016. Das EBIT reduzierte sich ebenfalls auf –0,6 Mio. Euro nach –0,4 Mio. Euro im Vorjahr. Im Quartalsvergleich beträgt der Umsatz 0,5 Mio. Euro (2. Quartal 2016: 0,5 Mio. Euro). Das EBITDA beträgt –0,3 Mio. Euro nach –0,2 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres. Das EBIT liegt bei –0,3 Mio. Euro (2. Quartal 2016: –0,2 Mio. Euro).

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die künftige Geschäftsentwicklung unserer Gesellschaft ist mit allen Chancen und Risiken verbunden, die mit dem Vertrieb von Finanzprodukten und dem Kauf, der Führung und dem Verkauf von Unternehmen zusammenhängen. Das Risikomanagementsystem der JDC Group AG ist darauf ausgerichtet, Risiken frühzeitig zu identifizieren und durch Ableitung geeigneter Maßnahmen diese zu minimieren. Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung eingesetzt. Um mögliche Probleme in den verbundenen Unternehmen und deren Beteiligungen frühzeitig zu erkennen, werden wesentliche Kennziffern monatlich abgefragt und beurteilt.

Die JDC Group AG wird über ein monatliches Berichtswesen, welches die wesentlichen Kennzahlen beinhaltet und insbesondere die Liquiditätssituation berücksichtigt, gesteuert. Der Vorstand wird darüber hinaus täglich über den aktuellen Liquiditätsstand informiert.

Die relevanten unternehmensbezogenen Risiken sind die folgenden:

- Im Rahmen der Vermittlung von Finanzprodukten und Versicherungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Stornierungen Aufwendungen entstehen, die nicht durch entsprechende Rückforderungsansprüche gegenüber den Vermittlern gedeckt sind. Mit dem gestiegenen Versicherungsumsatz im JDC Group-Konzern kommt dem Forderungsmanagement für die Realisierung derartiger Rückforderungsansprüche eine gestiegene Bedeutung zu. Im Rahmen der Vertriebsvereinbarung mit Versicherungsgesellschaften vergibt die JDC Group AG teilweise Patronatserklärungen für ihre Tochtergesellschaften.
- JDC Group kann für Aufklärungs- oder Beratungsfehler durch Vertriebspartner in Anspruch genommen werden. Ob im Einzelfall die Risiken dann durch den bestehenden Versicherungsschutz oder die Rückforderungsansprüche gegenüber Vermittlern gedeckt sind, ist nicht pauschal darzustellen.
- Aufgrund der anhaltend volatilen Kapitalmärkte und des schwer prognostizierbaren Produktabsatzes sind große Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu stellen. Fehlende Liquidität könnte zu einem existenziellen Problem werden.
- Mit den in Vorjahren erfolgten Unternehmensverkäufen mussten marktübliche Verkäufergarantien eingeräumt werden. Die Verletzung dieser Verkäufergarantien kann zu unplanmäßigen Aufwendungen für JDC Group führen.

Die relevanten marktbezogenen Risiken sind die folgenden:

- Der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft ist grundsätzlich von der volkswirtschaftlichen Entwicklung abhängig.
- Die Entwicklung der nationalen und globalen Finanz- und Kapitalmärkte ist für den Erfolg der JDC Group und des Konzerns von erheblicher Relevanz. Anhaltende Volatilität oder negative Entwicklungen können die Ertragskraft der JDC Group AG negativ beeinflussen.
- Die Stabilität der rechtlichen und regulativen Rahmenbedingungen in Deutschland und Österreich ist von großer Wichtigkeit. Vor allem kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen für Finanzdienstleistungsunternehmen, Vermittler und Finanzprodukten können das Geschäftsmodell der JDC Group AG negativ beeinflussen.

Die relevanten regulatorischen Risiken sind die folgenden:

- Im Rahmen der Umsetzung der MiFiD II wird es in Deutschland zu erhöhten Berichts- und Aufzeichnungspflichten kommen. Das hat zur Folge, dass wichtige Geschäftsprozesse der JDC Group Unternehmen erheblich umgebaut- bzw. umgestellt werden müssen, was zur Erhöhung der IT-Kosten in noch nicht quantifizierbarem Ausmaß führen wird.

Weitere bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für die Gesellschaft kann der Vorstand aktuell nicht erkennen und ist der Ansicht, dass die identifizierten Risiken überschaubar sind und den Fortbestand des Konzerns nicht gefährden.

Die Chancen des Konzerns sieht der Vorstand wie folgt: Viele Finanzvertriebe sind derzeit finanziell geschwächt. Parallel zu schlechten Vertriebsergebnissen in den zurückliegenden Jahren haben sich die regulatorischen Anforderungen deutlich erhöht. Im Ergebnis sind die finanziellen Ressourcen vieler Wettbewerber erschöpft und der Konsolidierungsdruck hat sich erhöht – wovon die großen Marktteilnehmer, unter anderem die JDC Group-Konzernunternehmen, profitieren.

Mit dem Erwerb der Versicherungsbestände und dem Erwerb der Geld.de-Plattform ist die JDC Group sowohl technologisch als auch ertragsseitig sehr gut für die Zukunft aufgestellt.

Das alles wird aus Sicht des Vorstands dazu führen, dass sich die Beteiligungen der JDC Group AG und damit auch die JDC Group AG selbst im Geschäftsjahr 2017 insgesamt weiter positiv entwickeln.

PROGNOSEBERICHT

Konjunkturausblick

In 2017 dürfte sich das Weltwirtschaftswachstum nach Prognosen des IWF auf 3,4 Prozent moderat beschleunigen. Die Inflationsrate allerdings wird steigen, insbesondere wegen der ansteigenden Rohstoffpreise. Das Wachstum in der Eurozone wird sich gemäß der Erwartungen des IWF in 2017 auf 1,3 Prozent verlangsamen. Die anstehenden Wahlen in den großen EU-Ländern und die damit verbundene Unsicherheit werden dafür als Grund genannt.

Für 2017 nehmen die Bundesregierung und der IWF ein Wirtschaftswachstum für Deutschland in Höhe von 1,4 Prozent an. Der private Konsum befindet sich dabei weiterhin auf hohem Niveau. Risiken erwachsen allerdings aus den sich verteuernenden Energiepreisen.

Die Unsicherheit unserer globalen Prognose bleibt angesichts der zahlreichen Risiken relativ hoch. Die Finanzmärkte könnten deutlich negativer als unterstellt reagieren, wenn der durch die neue US-Regierung erwartete deutliche Wachstumsschub geringer als erwartet ausfällt oder aber protektionistische Maßnahmen ergriffen werden. Andererseits könnte es im Zuge einer US-Wachstumsbelebung zu einem stärker als unterstellten Anstieg der Zinsen kommen. Dies könnte weltweit negative Auswirkungen auf die Ausgaben der Haushalte und Unternehmen haben. Zudem könnte es zu einer Eskalation geopolitischer Risiken kommen, insbesondere der Konflikt im Nahen Osten. In Europa könnte ein chaotisch verlaufender Brexit, eine aufflammende Diskussion über den weiteren Kurs der Geldpolitik und die Zukunft der Eurozone erhebliches Störpotenzial für unsere Prognosen entfalten. Außerdem könnte ein Wiederaufkommen der Flüchtlingskrise die politische Uneinigkeit in der Europäischen Union weiter verschärfen.

Märkte und Branchenausblick

Die EZB hält an ihrem umfangreiches Ankaufprogramms, das Anleihen der Zentralregierungen der EWU-Mitgliedsstaaten, von Emittenten mit Förderauftrag und Europäischen Institutionen umfasst weiter fest. Die Inflation wird tendenziell ansteigen, nicht zuletzt wegen der sich verteuernenden Energiepreise. Damit ist zu erwarten, dass sich weiterhin sehr viel Liquidität im Markt befindet und den Aktien- und auch Immobilienmarkt weiter beflügeln wird. Wenn die Inflation ansteigen sollte, kann dies Auswirkungen auf die nach wie vor hohe Konsumlaune der Verbraucher haben. Auch ist die Frage wie lange die EZB ihre lockere Geldpolitik weiter verfolgt, zumal die USA eindeutig eine andere Geldpolitik eingeschlagen haben. Vielfältige Krisenherde rund um den Globus können die Weltwirtschaftslage negativ beeinflussen.

Für die JDC Group steht in 2017 eine deutliche und nachhaltige Verbesserung des operativen Geschäfts im Vordergrund. Im Jahr 2017 wird der Konzern seinen Focus auf die Optimierung interner Prozesse, den Erwerb von Maklerbeständen und den weiteren Ausbau der Fintech Strategie legen.

Ausblick für den JDC Group Konzern

ERWARTETE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr sowie im zweiten Quartal entspricht den Erwartungen der Gesellschaft und bestätigt den Erfolg der strategischen Neuausrichtung.

Im Einzelnen gehen wir davon aus, dass sich der Konzern-Umsatz in 2017 rund 15 Prozent über dem Niveau von 2016 bewegen wird und im Konzern ein EBITDA erzielt wird, das deutlich über dem des abgelaufenen Geschäftsjahres liegen wird. Insgesamt geht der Vorstand daher von einer für den Gesamtkonzern positiven Geschäftsentwicklung aus.

Wiesbaden, 24. August 2017



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Stefan Bachmann

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2. Quartal 2017 TEUR	2. Quartal 2016 TEUR	01.01.– 30.06.2017 TEUR	01.01.– 30.06.2016 TEUR
1. Umsatzerlöse	[1]	20.438	19.056	40.327	36.624
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	[2]	157	129	307	312
3. Sonstige betriebliche Erträge	[2]	200	314	451	447
4. Provisionsaufwendungen	[3]	-14.340	-13.992	-27.583	-26.643
5. Personalaufwand	[4]	-3.557	-3.215	-6.961	-6.321
6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	[5]	-786	-410	-1.553	-840
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	[6]	-2.317	-2.146	-4.829	-4.051
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2	35	7	52
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-273	-230	-504	-487
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-476	-459	-338	-907
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-129	-63	-242	154
12. Sonstige Steuern		-1	-21	-2	-23
13. Konzernergebnis		-606	-543	-582	-776
14. Ergebnis je Aktie in Euro		-0,05	-0,05	-0,05	-0,07

Vorjahreswerte teilweise angepasst

Gesamtergebnisrechnung

	2. Quartal 2017 TEUR	2. Quartal 2016 TEUR	01.01. – 30.06.2017 TEUR	01.01. – 30.06.2016 TEUR
Periodenergebnis	-606	-543	-582	-776
Sonstiges Ergebnis				
Nettogewinne aus der Absicherung einer Nettoinvestition	0	0	0	0
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
	0	0	0	0
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0	0	0
Nettoverluste/-gewinne aus der Absicherung von Cashflows	0	0	0	0
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
	0	0	0	0
Nettoverluste/-gewinne aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	0	0	0
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
	0	0	0	0
Reklassifizierbares Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0
Gesamtergebnis nach Steuern	-606	-543	-582	-776
Davon entfallen auf				
- Anteilseigner des Mutterunternehmens	-606	-543	-582	-776
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	0

Segmentberichterstattung

	Advisortech		Advisory	
	30.06.2017 TEUR	30.06.2016 TEUR	30.06.2017 TEUR	30.06.2016 TEUR
Segmenterträge				
Umsatzerlöse	33.014	29.680	11.684	10.264
davon Erlöse mit anderen Segmenten	678	458	3.693	2.862
Summe Segmenterträge	33.014	29.680	11.684	10.264
Andere aktivierte Eigenleistungen	307	312	0	0
Sonstige Erträge	158	157	193	275
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-23.118	-22.190	-8.528	-7.607
Personalaufwand	-4.804	-4.156	-1.250	-1.284
Abschreibungen	-1.301	-594	-243	-236
Sonstige	-3.626	-2.990	-1.750	-1.655
Summe Segmentaufwendungen	-32.849	-29.930	-11.771	-10.782
EBIT	630	219	106	-243
EBITDA	1.931	813	349	-7
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	372	407	31	27
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-724	-609	-309	-560
Finanzergebnis	-352	-202	-278	-533
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	278	17	-172	-776
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-232	-254	-12	38
Konzern-Segmentergebnis	46	-237	-184	-738

Holding		Summe berichtspflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
30.06.2017 TEUR	30.06.2016 TEUR	30.06.2017 TEUR	30.06.2016 TEUR	30.06.2017 TEUR	30.06.2016 TEUR	30.06.2017 TEUR	30.06.2016 TEUR
993	993	45.691	40.937	-5.364	-4.313	40.327	36.624
993	993	5.364	4.313	-5.364	-4.313	0	0
993	993	45.691	40.937	-5.364	-4.313	40.327	36.624
0	0	307	312	0	0	307	312
100	59	451	491	0	-44	451	447
0	0	-31.646	-29.797	4.063	3.154	-27.583	-26.643
-907	-881	-6.961	-6.321	0	0	-6.961	-6.321
-9	-10	-1.553	-840	0	0	-1.553	-840
-754	-609	-6.130	-5.254	1.301	1.203	-4.829	-4.051
-1.670	-1.500	-46.290	-42.212	5.364	4.357	-40.926	-37.855
-577	-448	159	-472	0	0	159	-472
-568	-438	1.712	368	0	0	1.712	368
0	0	0	0	0	0	0	0
551	715	954	1.149	-947	-1.097	7	52
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-418	-415	-1.451	-1.584	947	1.097	-504	-487
133	300	-497	-435	0	0	-497	-435
-444	-148	-338	-907	0	0	-338	-907
0	347	-244	131	0	0	-244	131
-444	199	-582	-776	0	0	-582	-776

Segmentberichterstattung

	Advisortech		Advisory	
	2. Quartal 2017 TEUR	2. Quartal 2016 TEUR	2. Quartal 2017 TEUR	2. Quartal 2016 TEUR
Segmenterträge				
Umsatzerlöse	16.288	15.363	6.163	5.341
davon Erlöse mit anderen Segmenten	443	228	1.570	1.419
Summe Segmenterträge	16.288	15.363	6.163	5.341
Andere aktivierte Eigenleistungen	157	129	0	0
Sonstige Erträge	75	103	100	175
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-11.622	-11.516	-4.532	-4.051
Personalaufwand	-2.465	-2.105	-622	-661
Abschreibungen	-661	-283	-121	-122
Sonstige	-1.766	-1.593	-904	-838
Summe Segmentaufwendungen	-16.514	-15.497	-6.179	-5.672
EBIT	6	98	84	-156
EBITDA	667	381	205	-34
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	182	-37	12	14
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-361	-62	-154	-268
Finanzergebnis	-179	-99	-142	-254
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-173	-1	-58	-410
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-122	-112	-8	28
Konzern-Segmentergebnis	-295	-113	-66	-382

Holding		Summe berichtspflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
2. Quartal 2017 TEUR	2. Quartal 2016 TEUR	2. Quartal 2017 TEUR	2. Quartal 2016 TEUR	2. Quartal 2017 TEUR	2. Quartal 2016 TEUR	2. Quartal 2017 TEUR	2. Quartal 2016 TEUR
527	494	22.978	21.198	-2.540	-2.142	20.438	19.056
527	494	2.540	2.141	-2.540	-2.142	0	0
527	494	22.978	21.198	-2.540	-2.142	20.438	19.056
0	0	157	129	0	0	157	129
25	52	200	330	0	-16	200	314
0	0	-16.154	-15.567	1.814	1.575	-14.340	-13.992
-470	-449	-3.557	-3.215	0	0	-3.557	-3.215
-4	-5	-786	-410	0	0	-786	-410
-373	-298	-3.043	-2.729	726	583	-2.317	-2.146
-847	-752	-23.540	-21.921	2.540	2.158	-21.000	-19.763
-295	-206	-205	-264	0	0	-205	-264
-291	-201	581	146	0	0	581	146
0	0	0	0	0	0	0	0
255	367	449	344	-447	-309	2	35
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-205	-209	-720	-539	447	309	-273	-230
50	158	-271	-195	0	0	-271	-195
-245	-48	-476	-459	0	0	-476	-459
0	0	-130	-84	0	0	-130	-84
-245	-48	-606	-543	0	0	-606	-543

Bilanz

Aktiva	Anhang	30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	[7]	44.581	45.090
Sachanlagen		739	714
Finanzielle Vermögenswerte	[8]	143	143
		45.463	45.947
Aktive latente Steuern	[9]	3.698	3.847
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[10]	861	847
Sonstige Vermögensgegenstände		1.860	2.448
		2.721	3.295
Langfristiges Vermögen, gesamt			
		51.882	53.089
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[11]	10.637	13.354
Sonstige Vermögensgegenstände		3.201	2.987
Sonstige Wertpapiere		0	0
Guthaben bei Kreditinstituten		3.444	2.913
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		475	579
Kurzfristiges Vermögen, gesamt			
		17.757	19.833
Summe Vermögen			
		69.639	72.922

Passiva

	Anhang	30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		11.935	11.935
Kapitalrücklage		45.851	45.851
Andere Gewinnrücklagen		283	283
Andere Eigenkapitalbestandteile		-28.938	-28.356
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		0	0
Eigenkapital, gesamt		29.131	29.713
Langfristiges Fremdkapital	[12]		
Passive latente Steuern	[9]	1.312	1.279
Anleihen		14.649	12.871
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		245	291
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.178	7.889
Sonstige Verbindlichkeiten		920	170
Rückstellungen	[13]	1.567	1.577
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		26.871	24.077
Kurzfristiges Fremdkapital	[14]		
Steuerrückstellungen		156	168
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		99	97
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.259	12.820
Sonstige Verbindlichkeiten		4.048	5.999
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		75	48
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		13.637	19.132
Summe Eigen- und Fremdkapital		69.639	72.922

Kapitalflussrechnung

	01.01.–30.06.2017 TEUR	01.01.–30.06.2016 TEUR	Veränderung zum Vorjahr TEUR
1. Periodenergebnis	-582	-776	194
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.553	840	713
3. -/+ Abnahme / Zunahme von Rückstellungen	-21	-174	153
4. -/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	183	-175	358
5. -/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	3.181	3.153	28
6. -/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-979	-492	-487
7. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.335	2.376	959
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen*	0	0	0
8. + Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	0	0
9. - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-877	-2.610	1.733
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-185	-27	-158
12. + Einzahlungen aus Abgängen aus dem Finanzanlagevermögen	0	5	-5
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0
14. - Auszahlungen für Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0
15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.062	-2.632	1.570
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0
16. -/+ Ein-/Auszahlungen zum Eigenkapital	0	6.249	-6.249
17. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	0	0	0
18. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-796	0	-796
19. - Gezahlte Zinsen	-947	-900	-47
20. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.743	5.349	-7.092
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0
21. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Pos. 7, 15, 20)	531	5.093	-4.562
22. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.913	5.320	-2.407
23. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.444	10.413	-6.969
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	30.06.2017 TEUR	30.06.2016 TEUR	Veränderung TEUR
Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	3.444	10.413	-6.969
Kurzfristige Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten	0	0	0
	3.444	10.413	-6.969

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien Stück	Gezeichne- tes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Markt- bewertung Cashflow Hedge TEUR	Markt- bewertung Wert- papiere TEUR	Übriges Eigen- kapital TEUR	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss TEUR	Eigen- kapital, gesamt TEUR
Stand 01.01.2016	10.849.974	10.850	40.686	283	0	0	-27.141	0	24.678
Ergebnis zum 30.06.2016							-776		-776
Kapitalerhöhung	1.085.000	1.085	5.164						6.249
Gewinn Rücklage									0
- Dotierung aus dem Ergebnis									0
Stand 30.06.2016	11.934.974	11.935	45.850	283	0	0	-27.917	0	30.151
Stand 01.01.2017	11.934.974	11.935	45.851	283	0	0	-28.356	0	29.713
Ergebnis zum 30.06.2017							-582		-582
Kapitalerhöhung									0
Gewinn Rücklage									0
- Dotierung aus dem Ergebnis									0
Stand 30.06.2017	11.934.974	11.935	45.851	283	0	0	-28.938	0	29.131

Anhang zum Konzernzwischenbericht

1 Allgemeine Angaben	29	3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	38
1.1 Übereinstimmungserklärung des Vorstands	29	4 Eigenkapitalveränderungsrechnung	38
1.2 Aufstellungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	29	5 Kapitalflussrechnung	38
1.3 Konsolidierungskreis	30	6 Segmentberichterstattung	39
2 Erläuterungen zum Zwischenbericht	31	7 Weitere Angaben	40
2.1 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	31	7.1 Beschreibung des Geschäftsverlaufs	40
2.1.1 Umsatzerlöse [1]	31	7.2 Sonstige Angaben	40
2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen/ Sonstige betriebliche Erträge [2]	31		
2.1.3 Provisionsaufwendungen [3]	32		
2.1.4 Personalaufwand [4]	32		
2.1.5 Abschreibungen und Wertminderungen [5]	32		
2.1.6 Betriebliche Aufwendungen [6]	33		
2.2 Erläuterungen zur Konzernbilanz	34		
2.2.1 Immaterielle Vermögenswerte [7]	34		
2.2.2 Wertminderungsaufwendungen	34		
2.2.3 Langfristige finanzielle Vermögenswerte [8]	35		
2.2.4 Aktive und passive latente Steuern [9]	35		
2.2.5 Langfristige Vermögenswerte [10]	35		
2.2.6 Kurzfristige Vermögenswerte [11]	36		
2.2.7 Eigenkapital	36		
2.2.8 Langfristiges Fremdkapital [12]	36		
2.2.9 Rückstellungen [13]	37		
2.2.10 Kurzfristiges Fremdkapital [14]	37		
2.3 Nahestehende Unternehmen und Personen	37		

1 Allgemeine Angaben

Der JDC Group Konzern (kurz: JDC Group) ist ein diversifiziertes Finanzdienstleistungsunternehmen mit den operativen Segmenten Advisortech und Advisory. Die Gesellschaft wurde am 06. Oktober 2005 unter der Firma Aragon Aktiengesellschaft (jetzt: JDC Group AG) in das Handelsregister beim Amtsgericht Wiesbaden (HRB 22030) eingetragen. Die Anschrift lautet:

Kormoranweg 1
65201 Wiesbaden
Bundesrepublik Deutschland

Die Aktien der JDC Group werden im Teilbereich Open Market (Scale) notiert.

Der Zwischenbericht für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017 betrifft das Mutterunternehmen und seine Tochtergesellschaften auf konsolidierter Basis.

1.1 ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Der Zwischenbericht der JDC Group für das erste Halbjahr 2017 sowie die Zahlen der Vergleichsperiode des Vorjahres vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016 werden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle für das Geschäftsjahr 2017 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, werden ebenfalls angewendet. Im Folgenden wird einheitlich der Begriff IFRS verwendet.

Der Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die JDC Group AG ist kein Mutterunternehmen im Sinne des § 315a Absatz 1 oder 2 HGB, das zur Aufstellung eines Zwischenberichts verpflichtet ist. Die JDC Group AG stellt den IFRS-Zwischenbericht freiwillig auf.

1.2 AUFSTELLUNGSGRUNDSÄTZE SOWIE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht umfasst die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzernbilanz, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung sowie den Konzernanhang.

Die Abschlüsse der JDC Group AG und deren Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlich für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung des Konzerns, aufgestellt. Soweit nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde einheitlich für die hier dargestellten Perioden in Übereinstimmung mit den nachfolgenden Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Grundsätzlich wurden bei der Erstellung des Zwischenberichts und der Vergleichszahlen für die Vorperiode dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss auf den 31. Dezember 2016 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht 2016 im Anhang veröffentlicht. Dieser ist auf der Internetseite der Gesellschaft, www.jdcgroup.de, abrufbar.

1.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Zwischenbericht werden neben der JDC Group AG grundsätzlich alle Tochterunternehmen gemäß IAS 27 einbezogen, an denen die JDC Group AG die Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen sie anderweitig über die Kontrollmöglichkeit verfügt. Beherrschung im Sinne des IAS 27 ist dann gegeben, wenn die Möglichkeit besteht, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen.

Die Tochterunternehmen haben mit Ausnahme der Jung, DMS & Cie. GmbH, Wien/Österreich, der Jung, DMS & Cie. Finanzservice GmbH (vormals FiNUM.Service GmbH), Wien/Österreich, der FiNUM.Private Finance AG, Wien/Österreich, und der FiNUM.Private Finance Holding GmbH, Wien/Österreich, ihren Sitz im Inland. In den Zwischenbericht werden neben dem Mutterunternehmen die unmittelbaren Tochterunternehmen sowie die Teilkonzerne Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft, FiNUM.Private Finance Holding, Wiesbaden, und FiNUM.Private Finance Holding GmbH, Wien/Österreich, einbezogen.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

2.1 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

2.1.1 Umsatzerlöse [1]

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen aus Vermittlungsleistungen in den drei Bereichen Versicherungen, Investmentfonds und Beteiligungen/Geschlossene Fonds sowie aus sonstigen Dienstleistungen und setzen sich wie folgt zusammen:

	2. Quartal 2017 TEUR	2. Quartal 2016 TEUR	01.01.–30.06.2017 TEUR	01.01.–30.06.2016 TEUR
Abschlusscourtage				
Versicherungen	7.973	7.219	14.996	13.496
Investment	3.696	3.504	7.325	6.951
Beteiligungen/Geschlossene Fonds	645	737	1.692	1.406
Abschlussfolgecourtage	4.876	5.431	9.605	10.281
Overrides	1.242	500	3.117	819
Dienstleistungen	93	0	159	0
Honorarberatung	876	0	1.637	0
Sonstige Erlöse	1.037	1.665	1.796	3.671
Gesamt	20.438	19.056	40.327	36.624

Der Gesamtumsatz erhöhte sich gegenüber Vorjahr um 10,1 % auf TEUR 40.327. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus den Bestandserwerben 2016, welche in 2017 erstmalig ab Januar in die Konzernbilanz einfließen. Alle anderen Sparten konnten im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls ihren Umsatz steigern.

2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen/Sonstige betriebliche Erträge [2]

	2. Quartal 2017 TEUR	2. Quartal 2016 TEUR	01.01.–30.06.2017 TEUR	01.01.–30.06.2016 TEUR
Aktivierte Eigenleistungen	157	129	307	312
Auflösung von Wertminderungen/ Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	47	111	52	152
Erträge aus Wertpapierverkäufen	0	0	0	0
Erträge aus verjährten Verbindlichkeiten	3	0	29	2
Erträge aus Sachbezügen	57	46	111	86
Übrige sonstige Erträge	93	157	259	207
Gesamt	357	443	758	759

Die anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von TEUR 307 (30. Juni 2016: TEUR 312) wurden im Wesentlichen durch die Entwicklung selbstgenutzter Softwarelösungen (Compass, World of Finance, ATWOF, iCRM) erzielt (siehe Tz. 2.2.1.1 Konzessionen und Lizenzen).

2.1.3 Provisionsaufwendungen [3]

Der Posten enthält im Wesentlichen die Provisionen für die selbstständigen Makler. Die Aufwendungen erhöhten sich analog zu den Provisionserlösen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 940 auf TEUR 27.583 (30. Juni 2016: TEUR 26.643).

2.1.4 Personalaufwand [4]

	2. Quartal 2017 TEUR	2. Quartal 2016 TEUR	01.01.–30.06.2017 TEUR	01.01.–30.06.2016 TEUR
Löhne und Gehälter	2.989	2.752	5.885	5.411
Soziale Abgaben	568	463	1.076	910
Gesamt	3.557	3.215	6.961	6.321

Die Personalaufwendungen umfassen im Wesentlichen Gehälter, Bezüge und sonstige Vergütungen an den Vorstand und die Mitarbeiter des JDC Group-Konzerns. Die sozialen Abgaben beinhalten die vom Arbeitgeber zu tragenden gesetzlichen Abgaben (Beiträge zur Sozialversicherung).

Bereinigt um die mit den Bestandserwerben übernommenen Mitarbeiter, die im Vorjahreshalbjahr noch nicht enthalten waren (575 TEUR), blieben die Personalaufwendungen konstant.

Die Anzahl der Beschäftigten betrug zum 30. Juni 2017 durchschnittlich 231 Mitarbeiter (31. Dezember 2016: 226).

2.1.5 Abschreibungen und Wertminderungen [5]

	2. Quartal 2017 TEUR	2. Quartal 2016 TEUR	01.01.–30.06.2017 TEUR	01.01.–30.06.2016 TEUR
AfA immaterielle Vermögenswerte	0	0	-1.394	-764
Erworbene Software	-120	-97	-215	-218
Selbsterstellte Software	-342	-266	-686	-530
Versicherungsbestände	-250	-10	-493	-16
Übrige immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	0
AfA Sachanlagen	-74	-37	-159	-76
Gesamt	-786	-410	-1.553	-840

2.1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen [6]

	2. Quartal 2017	2. Quartal 2016	01.01.–30.06.2017	01.01.–30.06.2016
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Werbekosten	269	118	542	283
Reisekosten	104	50	182	103
Fremdleistungen	152	142	336	264
EDV-Kosten	539	424	1.063	813
Raumkosten	347	324	699	642
Kraftfahrzeugkosten	106	93	189	181
Bürobedarf	19	33	48	59
Gebühren, Versicherungen	124	222	288	406
Porto, Telefon	69	48	134	91
Abschreibung/Wertminderung von Forderungen	18	0	19	0
Rechts- und Beratungskosten	444	412	672	593
Weiterbildung	14	43	33	43
Personalbeschaffung	11	22	12	40
Vergütung Aufsichtsrat	25	16	41	32
Nicht abzugsfähige Vorsteuer	51	57	91	105
Übrige	25	142	480	396
Gesamt	2.317	2.146	4.829	4.051

Die Werbekosten beinhalten Aufwendungen für Messen, Kundenveranstaltungen, Druckerzeugnisse und Bewirtungen.

Die Fremdleistungen beinhalten Aufwendungen für Agenturen, Fremdarbeiter, Aktienbetreuung und Hauptversammlungen.

Die EDV-Kosten beinhalten die Aufwendungen für den allgemeinen IT-Betrieb (Server, Clients, Rechenzentrum), Softwareleasing, Scan-Dienstleistungen und Softwarelizenzen, soweit nicht aktivierbar.

Die Raumkosten enthalten die Aufwendungen für Miete, Mietnebenkosten, Energieversorgung und Reinigungskosten.

Die Kraftfahrzeugkosten enthalten die Aufwendungen des Fuhrparks inklusive des KFZ-Leasing.

Unter den Gebühren und Versicherungen sind Aufwendungen aus Versicherungspolicen, Beiträge zu Berufsverbänden und Gebühren der BaFin/FMA (Österreich) bilanziert.

Die Rechts- und Beratungskosten enthalten die Aufwendungen für juristische Fragestellungen/Rechtsberatung, Steuerberatung, Jahresabschluss und -prüfungskosten sowie allgemeine Buchhaltungskosten.

Aufgrund der gegebenen Umsatzstruktur und der darin enthaltenen, nicht steuerbaren Leistungen hat der JDC Group Konzern eine Vorsteuerabzugsquote von ca. 13 %, diese wird aufgrund der laufenden Verschiebungen in der Umsatzstruktur jährlich neu berechnet.

2.2 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

2.2.1. Immaterielle Vermögenswerte [7]

2.2.1.1. KONZESSIONEN UND LIZENZEN

Der Posten Konzessionen und Lizenzen enthält im Wesentlichen Softwarelizenzen über betriebswirtschaftliche Standardsoftware (Abschreibungsdauer 3 Jahre linear) und Kundenstämme (Abschreibungsdauer 15 Jahre linear) mit einem Buchwert von TEUR 13.011 (31. Dezember 2016: TEUR 13.386).

Im Geschäftsjahr wurden selbsterstellte Softwaretools in Höhe von TEUR 307 (30. Juni 2016: TEUR 312) aktiviert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um firmenspezifische Softwareanwendungen (Compass, ATWOF, iCRM) zur Unterstützung des Vertriebs von Finanzprodukten.

2.2.1.2 GESCHÄFTS- ODER FIRMIENWERT

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der Erstkonsolidierung im Zeitpunkt der jeweiligen Unternehmenszusammenschlüsse.

	30.06.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR
Advisortech	19.096	19.096
Advisory	5.461	5.461
Holding	2	2
	24.559	24.559

2.2.2 Wertminderungsaufwendungen

Für den Geschäfts- oder Firmenwert wurde ein Werthaltigkeitstest auf den 31. Dezember 2016 durchgeführt. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Advisortech und Advisory wird auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts unter Verwendung von Cashflow-Prognosen vor Ertragsteuern ermittelt. Diese Prognosen wurden aus der vom Management und Aufsichtsrat genehmigten, detaillierten Planungsrechnungen der Konzernunternehmen für das Geschäftsjahr 2017 abgeleitet. Für die Geschäftsjahre 2018 bis 2019 werden moderate Wachstumsraten (Phase I) angenommen. Für daran anschließende Zeiträume wurde der Zahlungsstrom als ewige Rente prognostiziert (Phase II). Bei einem aus der Zinsstrukturkurve abgeleiteten, risikolosen Basiszinssatz von 1,10 % (Vorjahr: 1,10 %), einer Marktrisikoprämie von 5,63 % (Vorjahr: 5,63 %) und unter Berücksichtigung eines Betafaktors der Vergleichsinvestition von 0,7 (Vorjahr: 0,7) errechnet sich ein Diskontierungszinssatz von 6,0 % (Vorjahr: 6,0 %). Im Diskontierungszinssatz zur Ermittlung des Barwerts aus den ersten Cashflows der ewigen Rente ist ein Wachstumsabschlag von 1,0 % (Vorjahr: 1,0 %) berücksichtigt.

Ein zusätzlicher, wesentlicher Einflussfaktor auf den Free Cashflow sind die Annahmen zum Umsatzwachstum und der Ergebnisentwicklung der operativen Einheiten.

Der Anstieg des Abzinsungssatzes vor Steuern auf 8 % (d. h. + 2 %) würde für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten keinen Wertminderungsbedarf bedeuten. Der Rückgang der geplanten EBITs in den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten um 15 % würde keinen Wertminderungsbedarf ergeben. Zum 31. Dezember 2016 lag die Marktkapitalisierung des Konzerns über dem Buchwert seines Eigenkapitals.

2.2.3 Langfristige finanzielle Vermögenswerte [8]

Die Buchwerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2017 TEUR		31.12.2016 TEUR
Zur Veräußerung verfügbar			
Anteile an verbundenen Unternehmen		25	25
Beteiligungen		118	118
Wertpapiere		0	0
Gesamt		143	143

2.2.4 Aktive und passive latente Steuern [9]

	30.06.2017 TEUR		31.12.2016 TEUR
Aktive latente Steuern			
Steuerrückforderungen		3.698	3.847
Gesamt		3.698	3.847
Passive latente Steuern			
Immaterielle Vermögenswerte (Software)		1.312	1.279
Gesamt		1.312	1.279

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgte für die inländischen Gesellschaften auf der Grundlage des Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 15,0 % zuzüglich Solidaritätszuschlag von 5,5 % und des Gewerbesteuerhebesatzes der Stadt Wiesbaden von 454,0 % (kombinierter Ertragssteuersatz: 31,72 %). Für die österreichische Gesellschaft wurde der seit 2005 geltende Körperschaftsteuersatz in Höhe von 25,0 % angewandt.

2.2.5 Langfristige Vermögenswerte [10]

	30.06.2017 TEUR		31.12.2016 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		861	847
Sonstige Vermögenswerte		1.860	2.448
Gesamt		2.721	3.295

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen aus der Stornoreserve. Die sonstigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Vermittlern.

2.2.6 Kurzfristige Vermögenswerte [11]

	30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.637	13.354
Sonstige Vermögenswerte		
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	475	579
Übrige	3.201	2.987
Gesamt	14.313	16.920

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Partnergesellschaften und Poolpartner aus Vermittlungsleistungen sowie die Stornoreserve. Die übrigen sonstigen Vermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus Mietkautionen, Steuererstattungsansprüchen und kurzfristigen Darlehen.

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft geleistete Abschlagszahlungen für Werbeveranstaltungen im Folgejahr, Versicherungen, Beiträge und Kfz-Steuer.

2.2.7 Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der JDC Group AG ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt (vgl. auch Tz. 4).

2.2.8 Langfristiges Fremdkapital [12]

	30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Anleihen	14.649	12.871
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	245	291
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.178	7.889
Sonstige Verbindlichkeiten		
Übrige	920	170
Gesamt	23.992	21.221

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Anleihen resultiert aus der Aufzinsung in Höhe von TEUR 51 sowie den Verkauf von Anteilen in Höhe von TEUR 1.621, welche innerhalb des JDC Konzern gehalten wurden. Die Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten ergibt sich durch die Prolongation eines Darlehens über TEUR 750. Damit wurde es aus den kurzfristigen Verbindlichkeiten in die langfristigen Verbindlichkeiten umgliedert.

2.2.9 Rückstellungen [13]

	30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Rückstellungen für Stornohaftung	1.504	1.338
Rückstellungen für Vermögensschadenvorsorge	63	239
Gesamt	1.567	1.577

Unter den Rückstellungen für Stornohaftung wird der auf Basis einer Schätzung ermittelte und daher nicht personell zuordenbare Teil der Stornorisiken aus einem Teilgeschäftsbereich dargestellt. Ferner wird hier eine Rückstellung für die drohende Inanspruchnahme aus Vermögensschäden ausgewiesen.

2.2.10 Kurzfristiges Fremdkapital [14]

	30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Steuerrückstellungen	156	168
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	99	97
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.259	12.820
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kaufpreisverbindlichkeiten	1.277	1.277
Darlehensverbindlichkeiten	0	1.521
Übrige	2.771	3.201
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	75	48
Gesamt	13.637	19.132

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden zu ihren Fälligkeiten bedient.

Die Darlehensverbindlichkeiten wurden zu 50% bei Fälligkeit samt Zinsen bedient und weitere 50% prolongiert und aufgrund der neuen Laufzeit als langfristiges Fremdkapital ausgewiesen.

2.3 NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Transaktionen mit Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates:

	30.06.2017 TEUR	30.06.2016 TEUR
Aufsichtsrat		
Vergütung	41	32
Vorstand		
Gesamtbezüge*	379	368

* Angegeben sind die Gesamtbezüge der Vorstände der JDC Group AG, auch wenn sie von Tochterunternehmen getragen wurden.

3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine besonderen Ereignisse ergeben.

4 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns auf den Bilanzstichtag ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt, die Bestandteil des Konzernabschlusses ist.

5 Kapitalflussrechnung

Die Finanzlage des Konzerns wird in der Kapitalflussrechnung dargestellt, die Bestandteil des Zwischenberichts nach IFRS ist.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war mit 3.335 TEUR positiv.

In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im JDC Group-Konzern während des Geschäftsjahres durch die Zahlungsströme aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Zahlungsunwirksame Vorgänge werden zusammengefasst als Gesamtbetrag ausschließlich im Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit gezeigt.

Finanzmittelfonds

Die Zusammensetzung des Zahlungsmittelbestands ist in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt. Darunter werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten zusammengefasst. Zahlungsmitteläquivalente sind kurzfristige, jederzeit in Liquidität umwandelbare Finanzinvestitionen, die nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

6 Segmentberichterstattung

Die JDC Group berichtet über drei Segmente, die entsprechend der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen eigenständig von segmentverantwortlichen Gremien geführt werden. Die Bestimmung von Unternehmensbestandteilen als Geschäftssegment basiert insbesondere auf der Existenz von ergebnisverantwortlichen Segment Managern, die direkt an das oberste Führungsgremium des JDC Group Konzerns berichten.

Der JDC Group-Konzern gliedert sich nun in folgende operative Segmente:

- Advisortech
- Advisory
- Holding

Advisortech

Im Segment Advisortech bündelt der Konzern seine Geschäftstätigkeit mit freien Finanzvermittlern. Angeboten werden alle Anlageklassen (Investmentfonds, geschlossene Fonds, Versicherungen und Zertifikate) verschiedener Produktgesellschaften einschließlich der Antragsabwicklung und Provisionsabrechnung sowie verschiedene weitere Serviceleistungen rund um die Anlageberatung von Endkunden. Weiterhin wird hier die neu entwickelte und erstmals 2016 eingeführte Technologie „allesmeins“, eine App, die als digitaler Versicherungsordner aktiv gemanagt wird, dargestellt.

Advisory

Im Segment Advisory sind unsere auf die Beratung und den Vertrieb an Endkunden fokussierten Konzernaktivitäten zusammengefasst. Als unabhängige Finanz- und Investitionsberater bieten wir unseren Kunden eine auf jede Situation individuell angepasste ganzheitliche Beratung zu Versicherungen, Investments und Finanzierung.

Holding

Im Segment Holding wird die JDC Group AG gezeigt.

Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung der JDC Group liegen die im Konzernabschluss verwendeten IFRS Standards zu Grunde. Die JDC Group beurteilt die Leistung der Segmente unter anderem anhand des Betriebsergebnisses (EBIT). Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

GEOGRAFISCHE SEGMENTINFORMATIONEN

Der JDC Group-Konzern ist im Wesentlichen in Deutschland und Österreich tätig, sodass bezogen auf den Kundenkreis lediglich ein geografisches Segment (deutschsprachiger Raum der Europäischen Union) besteht.

7 Weitere Angaben

7.1 BESCHREIBUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Die JDC Group konnte im 1. Halbjahr 2017 in Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum deutlich zulegen. Insbesondere die Bestandszukäufe haben einen positiven Beitrag geleistet.

Aufgrund der strategischen Neuausrichtung hat das erste Halbjahr für die Geschäftsentwicklung an Relevanz gewonnen. Dennoch wird das zweite Halbjahr und insbesondere das vierte Quartal – wie in der Branche üblich – ein deutliches Umsatzplus und damit den überwiegenden Ergebnisbeitrag bringen.

Deshalb bestätigen wir unsere Anfang des Jahres kommunizierte Guidance und erwarten einen Umsatz zwischen 85 und 95 Mio. Euro und ein EBITDA zwischen 5 und 6 Mio. Euro.

7.2 SONSTIGE ANGABEN

Im Jahresdurchschnitt wurden in den Konzernunternehmen 231 Mitarbeiter – ohne Vorstand – (31. Dezember 2016: 226) beschäftigt.

ORGANE DER JDC GROUP AKTIENGESELLSCHAFT**Vorstand****HERR DR. SEBASTIAN JOSEF GRABMAIER**Grünwald
Rechtsanwalt
Vorstandsvorsitzender (CEO)**HERR RALPH KONRAD**Mainz
Diplom-Kaufmann
Finanzvorstand (CFO, CIO)**HERR STEFAN BACHMANN**Frankfurt
Kaufmann
Vorstand (CDO)**Aufsichtsrat****HERR JENS HARIG**Kerpen
Unternehmer
Vorsitzender**HERR EMMERICH KRETZENBACHER**Hamburg
Diplom-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer
Stellvertretender Vorsitzender**HERR STEFAN SCHÜTZE**Frankfurt am Main
Rechtsanwalt**HERR ALEXANDER SCHÜTZ**Wien
Unternehmer
(bis 21. April 2017)**HERR KLEMENS HALLMANN**Wien
Unternehmer**HERR JÖRG KEIMER**Hünstetten
Rechtsanwalt**HERR CRISTOBAL MENDEZ DE VIGO Y
ZU LOEWENSTEIN**London
Unternehmer
(seit 30. Juni 2017)

Die Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats sind in Tz. 2.3 angegeben. Zur Angabe der Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 ff. HGB besteht keine Verpflichtung, da die JDC Group AG keine börsennotierte Aktiengesellschaft im Sinne des § 3 Abs. 2 AktG ist.

Kontakt

JDC Group AG
Kormoranweg 1
65201 Wiesbaden

Telefon: +49 (0)611 890 575 0
Telefax: +49 (0)611 890 575 99

info@jdcgroup.de
www.jdcgroup.de

Der Halbjahresbericht der JDC Group AG liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist im Internet unter www.jdcgroup.de als Download bereitgestellt.

Zusätzliches Informationsmaterial über die JDC Group AG und deren Unternehmen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.